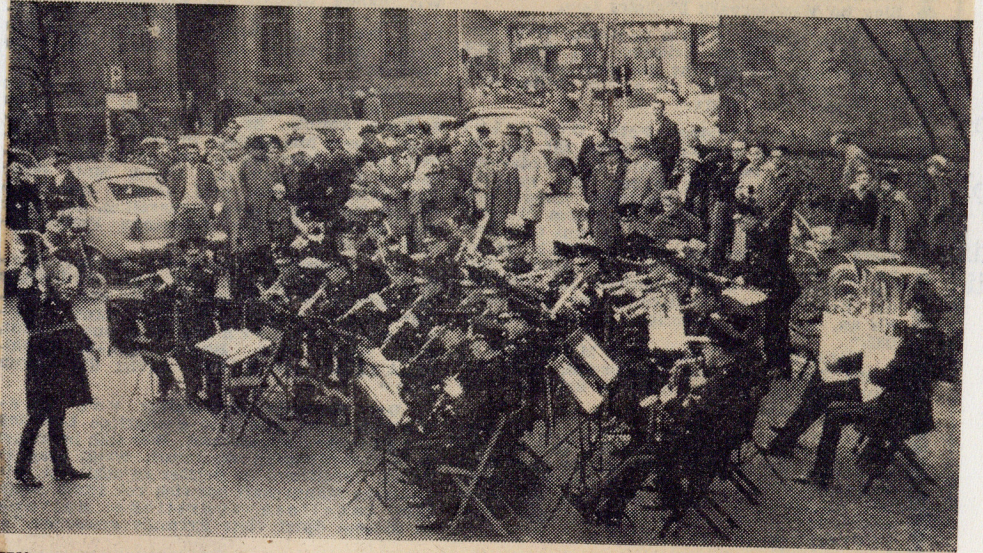


000

Gestern abend in der Detmolder Stadthalle

Melodie und Rhythmus aus England

Stürmischer Beifall für Demonstration bewährter Tradition



Klingendes Spiel auf dem Detmolder Marktplatz

(LZ-Foto: W. Mücke)

Detmold. Es ist schon oft geschrieben worden und sei heute laut wiederholt: Mit Musik geht alles besser! Damit sind die Bemühungen gemeint, durch ein Deutsch-englisches Konzert in der Detmolder Stadthalle, die nun schon fest verankerte Freundschaft zwischen der Bevölkerung der alten Residenzstadt und den Angehörigen der Stationierungstreitkräfte von der Insel noch mehr zu vertiefen. Die Stadt Detmold mit Bürgermeister Kirchhof an der Spitze kann einen großen Erfolg buchen: Die Stadthalle war gestern abend bis auf den letzten Platz besetzt.

Zahlreiche Offiziere der englischen Garnison und aus unserer Bundeswehr waren mit ihren Damen erschienen. Dazu viele hundert Detmolder, die eine sogenannte „Show“ erlebten, die kaum zu überbieten war.

Was es zu hören und zu sehen gab? Hier in Kürze: Melodie und Rhythmus aus England mit einer glänzenden Demonstration bewährter Tradition. Das in England sehr bekannte und nach Westdeutschland gekommene Musikkorps des Royal Corps of Signals begeisterte unter der Stabführung

von Lieutenant Colonel II Judd mit zakigen Märschen, Variationen, unsterblichen Walzermelodien, klassischer Musik, einem hochtalentierten Solisten am Flügel und weiteren Solisten, die Fanfaren, Trompeten und andere Instrumente glänzend beherrschten.

Stark beeindruckte die ungewöhnliche Reichhaltigkeit der Programmfolge, die, es wird gern und offen ausgesprochen, für viele Zuhörer neu war, aber sehr gefiel!

Schließlich sei noch erwähnt, daß das Korps mit zehn Solisten in roter Paradeuniform hell begeistert den eigenen Marsch intonierte und nach modernen Rhythmen den Abend mit der deutschen und englischen Nationalhymne ausklingen ließ. Der Beifall nahm in diesem Augenblick ganz große Formen an!

Dank den Veranstalter für einen Abend ungetrübter Freude!

Ko.-